

Wir suchen ab sofort eine/n Projektleiter/in in Angermünde



Der Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
"Wir gestalten den ländlichen Raum"

Der Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg, oder auch VLF, spielt mit derzeit 76 Mitarbeitenden eine zentrale Rolle in der Landentwicklung Brandenburgs. Seine Aufgaben sind die integrierte Landentwicklung und die Flurneuordnung. Die integrierte Landentwicklung ist ein ganzheitlicher Ansatz zur Entwicklung ländlicher Räume. Sie zielt darauf ab, unterschiedliche Aspekte miteinander in Einklang zu bringen, um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung in den ländlichen Regionen zu fördern. Flurneuordnung – oft auch als Bodenordnung oder Flurbereinigung bezeichnet – ist ein Instrument um landwirtschaftliche Grundstücke und Flächen neu zu ordnen und zu gestalten. Durch Flurneuordnung wird das Folgende ermöglicht: infrastrukturelle Verbesserungen, effizientere Landwirtschaft, Umweltschutz und Biodiversität, soziale und kulturelle Aspekte und Partizipation.

Werden Sie Teil unseres Teams als
Projektleiter/in Bodenordnung (w/m/d)

Stelle : unbefristet / Vollzeit (Teilzeit möglich) / TV-L EG 11
Fachbereich: Flächenmanagement
Team: Angermünde
Standort: Berliner Straße 8, 16278 Angermünde
Einstellung: ab sofort
Kenn-Nr.: VLF 24/14

Ihr Aufgabengebiet:

- Vorbereitung und Durchführung von Bodenordnungsverfahren nach Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und/oder Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
- Projektsteuerung, -führung und -koordination für die Verfahrensbearbeitung
- Gestaltung optimaler Arbeitsprozesse in der Verfahrensbearbeitung und für die Leistungserbringung Dritter
- Erfassung und Weiterverarbeitung von Sach- und Grafikdaten mit der Software LEFIS (Geoinformationssystem)

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium, z.B. Bachelor bzw. Diplom FH in der Fachrichtung Geodäsie, Geografie, Landschaftsplanung oder Agrarwissenschaften oder sind Umwelt- / Wasserbauingenieur oder haben vergleichbare Abschlüsse bzw. gleichwertig langjährige Erfahrungen.
- Sie besitzen Kenntnisse auf dem Gebiet der Bodenordnung, Geodäsie oder des Katasterwesens und Grundbuchwesens oder vergleichbar.
- Sie bringen Kenntnisse sowie Erfahrung im Projektmanagement sowie Erfahrung im Umgang mit Gesetzestexten mit.
- Kenntnisse in gängigen Office-Anwendungen (LibreOffice), GIS-Anwendungen ermöglichen es Ihnen, sich rasch in neue Software sowie Spezialsoftware einzuarbeiten.
- Sie haben Freude an der Arbeit und an Neuem, schätzen eine effiziente, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, arbeiten gern in einem Team, sind zuverlässig und kommunikationsstark.
- Sie verfügen über sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeiten.
- Sie besitzen einen gültigen Führerschein und sind bereit, einen Dienst-PKW zu nutzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sicherheit des öffentlichen Dienstes: Vergütung nach TV-L, Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge und bezuschusstes Jobticket
- Arbeitsatmosphäre: flache Hierarchien, wertschätzende Zusammenarbeit und Kommunikation
- Vereinbarkeit von Job und Familie: Arbeitszeitflexibilität (Gleitzeit, Überstundenausgleich, 40% Mobiles Arbeiten), 30 Tage Urlaub plus zusätzlich freie Tage durch Tarifvertrag
- Weitere Benefits: betriebliche Gesundheitsförderung, gezielte Einarbeitung, fachliche Fortbildung, Teamevents, Parkmöglichkeiten vor Ort

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen oder Fragen mit der **Kenn-Nr. VLF 24/14** bis spätestens **22.10.2024** an personal@vlf-brandenburg.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vlf-brandenburg.de .

Wir unterstützen Chancengleichheit und Diversität sowie die Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung. Deshalb freuen wir uns über Bewerbungen aus allen Personenkreisen.

Nähere Informationen inkl. der Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) können Sie der beigefügten Anlage entnehmen.

Mit der Abgabe einer Bewerbung erklären Sie sich mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Maßgabe der o.g. Datenschutzhinweise einverstanden.

ANLAGE

DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR BEWERBERINNEN UND BEWERBER

Information zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Bewerberinnen- und Bewerberdaten nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen. Gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses übermittelten sowie ggf. von uns erhobenen personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

1. VERANTWORTLICHE STELLE IM SINNE DES DATENSCHUTZRECHTS

VLF Brandenburg
Friedrich-Engels-Straße 23
14473 Potsdam
Tel. +49 (0)331 - 70422 - 00
Fax +49 (0)331 - 70422 - 19
info@vlf-brandenburg.de
<http://www.vlf-brandenburg.de>

2. KONTAKTDATEN UNSERES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

Herr Frank Müller
Tel. +49 (0)331 - 70422 - 17
Fax +49 (0)331 - 70422 - 19
datenschutz@vlf-brandenburg.de
<http://www.vlf-brandenburg.de>

3. ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG), soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BbgDSG sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden (s. Ziffer 9 dieser Datenschutzzinformation).

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BbgDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem

Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

4. KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie ggf. weitere Daten sein, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

5. QUELLEN DER DATEN

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme bzw. Ihrer Bewerbung von Ihnen postalisch oder per E-Mail erhalten.

6. EMPFÄNGER DER DATEN

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt.

7. ÜBERMITTLUNG IN EIN DRITTLAND

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

8. DAUER DER DATENSPEICHERUNG

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen werden maximal sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens (z. B. der Bekanntgabe der Absageentscheidung) gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung. Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt.

9. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (s. Ziffer 8 dieser Datenschutzerklärung).

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie uns gerne kontaktieren.

10. ERFORDERLICHKEIT DER BEREITSTELLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsprozessen ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über eine Bewerbung bzw. einen Vertragsabschluss in Bezug auf ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir keine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen. Wir empfehlen, im Rahmen Ihrer Bewerbung nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die zur Durchführung der Bewerbung erforderlich sind.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Da die Entscheidung über Ihre Bewerbung nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruht, findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt.